

## Anmeldung:

Bis zum 15. Juli 2019 an:

E-Mail: [rex@wabe-info.de](mailto:rex@wabe-info.de)

Telefon: 04231 / 12 462

Die Teilnahme ist kostenlos.

## Ort & Zeit:

29. August 2019

8:30 - 12:30 Uhr

WABE e.V.

Holzmarkt 15

27283 Verden

## Organisation:

Mobile Beratung Niedersachsen

gegen Rechtsextremismus für Demokratie

Regionalbüro Nord-Ost

**Ruben Obenhaus**

WABE e.V.

Holzmarkt 15

27283 Verden



[www.mbt-niedersachsen.de](http://www.mbt-niedersachsen.de)

[www.wabe-info.de](http://www.wabe-info.de)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Niedersachsen

Mobile Beratung  
gegen Rechtsextremismus

für Demokratie

# Fortbildung

Rechtsextremismus als Herausforderung  
für die pädagogische Arbeit mit Kindern,  
Jugendlichen und Eltern

29. August 2019  
in Verden

## Fortbildung:

### Rechtsextremismus als Herausforderung für die pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Auf dem Schulhof wird ein Schüler antisemitisch beleidigt, eine Schülerin sagt sie sei politisch interessiert und engagiere sich bei der Identitäten Bewegung, in der KiTa wird von aktiven Eltern zur Fest der „Sommersonnenwende“ eingeladen. Rechte und rechtsextreme Einstellungen finden sich in unterschiedlichsten Ausformungen im pädagogischen Alltag. Was kann man in den einzelnen Fällen tun? Und wann macht eine pädagogische Intervention Sinn? Gemeinsam wollen wir in der Fortbildung anhand konkreter Fallbeispiele Handlungsmöglichkeiten entwickeln und diskutieren. Die Fortbildung vermittelt darüber hinaus Wissen über Strategien wie Rechtsextreme versuchen in Kitas oder Schulen Fuß zu fassen und welche Erziehungsvorstellungen dem zu Grunde liegen. Im Bereich der rechtsextremen Jugendkulturen werden wir uns Beispiele anschauen, wie rechte in den sozialen Netzwerken aktiv sind und Jugendliche für ihre Ideen gewinnen.

Neben der Beschäftigung mit Modellen zur Intervention soll in der Fortbildung aber auch auf die Frage eingegangen werden wie wir selbst eine emanzipatorische, diskriminierungssensible Pädagogik fördern und fördern können und was das für den Arbeitsalltag bedeuten kann.

## Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Multiplikator\*innen, Pädagog\*innen und weitere Fachkräfte.

## Workshopleitung:

**Regula Selbmann** hat in Bremen Kultur- und Politikwissenschaften studiert. Danach war sie mehrere Jahre als Jugendbildungsreferentin tätig. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sind unter anderem Rechtsextremismusprävention, Gender, Rassismuskritik und emanzipatorische Bildung. Sie hat sowohl praktisch verschiedene Jugendprojekte geleitet und pädagogische Konzepte für die diskriminierungssensible schulische und außerschulische Arbeit entwickelt, als auch Pädagog\*innen beraten und fortgebildet. Heute studiert sie in Jena im Master Gesellschaftstheorien.

## Ablauf:

- 08:30 Ankommen & Begrüßung
- 09:00 Einstieg in das Thema: Was ist eigentlich Rechtsextremismus und trifft der Begriff das Phänomen?
- 09:10 Was ist die „Neue Rechte“?
- 09:20 Die „Identitäre Bewegung als jugendlicher Ableger der „Neuen Rechten“
- 09:40 Welchen Einfluss hat die „Neue Rechte“ auf Jugendliche am Beispiel PEGIDA
- 09:50 Pause
- 10:10 Rechte Eltern: Wenn Nazis Kinder kriegen
- 10:30 Fallbeispiele (2Gruppen)
- 11:15 Auswertung Fallbeispiele
- 12:00 Pause
- 12:10 Ausblick: emanzipatorische Bildung, was heißt das?
- 12:15 Seminauswertung/Feedback
- 12:30 Ende